

# Die Entwicklung unserer Fonds.

## Halbjahresbericht per 30. September 2015.

Rückblick.



► **SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION**  
Internationaler Dachfonds

Kapitalverwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Privatfonds GmbH

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
<b>SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION</b>	5
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Ver- wahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprü- fer	11

# Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Aktien- und Rentenmärkten während des Berichtszeitraums (1. April bis 30. September 2015). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk zu Ihren Anlagen, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Rechenschaftszeitraums am 30. September 2015.

## Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In der ersten Hälfte des Berichtszeitraums präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zugute, während sich die US-Rentenmärkte seit dem Herbst 2014 tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Störfeuer wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Alles in Allem mussten die internationalen Aktienmärkte deutliche Einbußen hinnehmen. Mit der gewachsenen Unsicherheit kamen auch die risikobehafteten Rentensegmente wie Unternehmensanleihen, HighYield-Papiere und Titel aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) deutlich unter Druck. Dagegen konnten die traditionell als sichere Häfen angesehenen Staatsanleihen aus der Eurozone - insbesondere auch Peripheriepapiere - und den USA zulegen.

## Rentenmärkte größtenteils schwächer

Das vergangene Halbjahr zeichnete sich an den Rentenmärkten in erster Linie durch nachgebende Notierungen aus. Nach überaus freund-

lichen Vormonaten setzte ab April/Mai eine Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten führte. Die europäischen Staatsanleihemärkte standen zwar weitgehend unter dem Eindruck der geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB). Mit dem mindestens bis September 2016 andauernden Ankaufprogramm für Staatsanleihen, Covered Bonds und Asset-Backed-Securities (ABS) im Gegenwert von 60 Milliarden Euro monatlich fanden die Märkte Unterstützung, konnten jedoch Verluste nicht vermeiden. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Unter Schwankungen gab der Gesamtmarkt für europäische Staatsanleihen (iBoxx Euro Sovereign) drei Prozent ab. Die Europäische Zentralbank zeigte sich zuletzt, falls nötig, zu weiteren expansiven geldpolitischen Maßnahmen bereit, was die Märkte in den vergangenen Wochen stabilisierte.

Der US-Rentenmarkt tendierte im Berichtshalbjahr unter Schwankungen seitwärts. Die Entwicklung war in erster Linie von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. Diese blieb bislang allerdings aus. Vor wenigen Wochen standen die Chancen dafür gar nicht so schlecht, die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschritts auf andere Schwellenländer ließen dann die Fed jedoch zurückrudern. Auch die nach wie vor niedrige US-Inflation bot keinen Anlass für höhere Leitzinsen. So fiel die Zehnjahresrendite von US-Schatzanweisungen fast wieder auf ihren Ausgangspunkt von Ende März zurück. Auf Indexebene schloss der Gesamtmarkt (JP Morgan Global Bond US-Index) unverändert.

Am Markt für europäische Unternehmensanleihen prägten deutliche Verluste die Halbjahresentwicklung. Auf Indexebene (Merrill Lynch Euro Corporates Index, EROO) verloren Unternehmenstitel mit Rating Investmentgrade drei

Prozent. Für die Marktkorrektur zeigte sich in erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf den Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war, einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China -, zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem in den vergangenen Wochen im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch-schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf den Markt. Die Risikoprämien (Asset Swap Spreads) stiegen mit zuletzt 113 Basispunkten wieder über die Ein-Prozentmarke.

Eine ähnliche Entwicklung wies der Markt für in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern auf. Auf Indexebene (JP Morgan EMBI Global Diversified Index) ging auch dieser mit einem Minus von zwei Prozent aus dem Handel. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Risikoprämien zogen insgesamt um über 60 auf rund 430 Basispunkte an.

## Wachstumssorgen drücken auf die Aktienmärkte

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Schuldenkrise in Griechenland, die erwartete Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in China sowie zuletzt der VW-Betrugsskandal um gefälschte Abgasmessungen waren die bestimmenden Themen des Berichtshalbjahres. Zunächst verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Eskalation der Griechenland-Krise Ende Juni 2015 zu Kurseinbußen führte. Mit der Einigung über eine Zwischenfinanzierung und der Aufnahme der Verhandlungen über ein drittes Rettungspaket setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktunruhen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August 2015 besonders schwach. Haupttreiber

war die von der chinesischen Notenbank eingeleitete Abwertung des Yuan in drei Schritten um insgesamt 3,7 Prozent. An den Märkten löste die überraschende Maßnahme Furcht vor einem Währungskrieg aus. Im September verstimmte dann die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts die Märkte. Hierbei berief sie sich nicht zuletzt auf die vielen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten außerhalb der Heimat, insbesondere in den Schwellenländern. Das Fass zum Überlaufen brachte schließlich die Meldung, dass der VW-Konzern die Abgasmesswerte seiner Dieselfahrzeuge mit Hilfe spezieller Software jahrelang manipuliert hat. Dies führte zu einer massiven Vertrauenskrise (nicht nur) in die gesamte deutsche Automobilindustrie. Per saldo ging der MSCI World Index in lokaler Währung im Berichtshalbjahr um 9,3 Prozent zurück.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Notenbank Fed beherrschendes Thema. Die Neuigkeit, dass das US-Bruttoinlandsprodukt mit plus 3,7 Prozent im Zeitraum April bis Juni 2015 positiver ausgefallen ist als gedacht, befeuerte die Kurse nur kurzzeitig. Gebannt blickten die Märkte auf die September-Sitzung der Fed. Noch bis in den Frühsommer hinein hatten die Analysten für diese Sitzung mit der Zinswende gerechnet, erst spät schoben sich die Erwartungen mancher Experten nach hinten. Dementsprechend groß war die Unsicherheit. Die Entscheidung, die Zinsen unverändert niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen zum künftigen Zinspfad verstärkten die Unsicherheit unter den Investoren nochmals. Vor dem Hintergrund deutlicher Kurseinbußen im August und September dieses Jahres verlor der S&P 500 im Berichtszeitraum 7,2 Prozent, der Dow Jones Industrial Average gab 8,4 Prozent ab.

In Europa ging der EURO STOXX 50 im letzten Halbjahr um 16,1 Prozent zurück. Europas Börsen wurden zunächst von der expansiven Geldpolitik der EZB beflügelt, die ihre Wertpapierankäufe auf 60 Milliarden Euro pro Monat aufstockte. Zwischenzeitlich wirkte sich der Schuldenstreit zwischen der EU und Griechenland belastend aus. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische

Aktien stellte sich dagegen weiterhin positiv dar. Der Euro schwächte sich gegenüber dem US-Dollar ab und erhöhte die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen. Ferner hat der Rückgang des Rohölpreises die Kaufkraft der Konsumenten gesteigert und die Kosten der Unternehmen verringert. Dennoch konnten die jüngsten Konjunkturdaten die Stimmung nicht merklich heben. In Deutschland war ohnehin der Abgasskandal bei Volkswagen zuletzt beherrschendes Thema. Seit Bekanntwerden der Manipulationen bei den Abgastests fiel die Vorzugs-Aktie von VW um stattliche 42,3 Prozent. Die Verunsicherung drückte auch auf die Papiere der anderen beiden großen Autowerte, Daimler und BMW. In den abgelaufenen sechs Monaten büßte der deutsche Leitindex insgesamt 19,3 Prozent ein.

Aktien aus Japan erzielten unter dem Eindruck der expansiven Geldpolitik, des schwachen Yen sowie robusten Konjunkturdaten in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums deutliche Kursgewinne. Im zweiten Quartal tendierten sie dann aber besonders schwach, sodass der Nikkei 225 in den letzten sechs Monaten per saldo rund 9,5 Prozent verlor. Trotz der Eintrübung einiger konjunktureller Indikatoren erwies sich die Unternehmensberichtssaison für das zweite Quartal 2015 als erfreulich. Doch belasteten ab August die Turbulenzen am chinesischen Aktienmarkt und die Aufwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar und dem Chinesischen Yuan deutlich. Aus konjunktureller Sicht enttäuschten zudem das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und die Industrieproduktion. Positiv verlief dagegen die Entwicklung des Einkaufsmanagerindex. Insgesamt gehörten zyklische Sektoren mit hoher Abhängigkeit von China zuletzt zu den großen Verlierern.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) verlor alles in allem 13,0 Prozent. Aufgrund regulatorischer Lockerungen, die Investments in Shanghai und Hongkong erleichtern, stiegen die Notierungen im Reich der Mitte zunächst an, ehe es in den letzten vier Monaten deutlich abwärts ging. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) ging in lokaler Währung auf Jahressicht um 9,6 Prozent zurück. In Lateinamerika lagen die Einbußen sogar bei 14,8 Prozent (MSCI EM Latin

America). Osteuropa verbuchte in lokaler Währung ein Minus von 2,6 Prozent (MSCI EM Eastern Europe).

### **Wichtiger Hinweis:**

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

# SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION

WKN 635272  
ISIN DE0006352727

Halbjahresbericht  
01.04.2015 - 30.09.2015

## Vermögensübersicht

KURSWERT IN EUR    % DES  
FONDS-  
VERMÖ-  
GENS <sup>1)</sup>

### I. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

#### 1. INVESTMENTANTEILE - GLIEDERUNG NACH LAND/REGION

LUXEMBURG	9.688.546,50	42,56
DEUTSCHLAND	8.724.692,48	38,32
IRLAND	1.934.424,04	8,50
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA	648.668,05	2,85
GROBBRITANNIEN	646.120,42	2,84
FRANKREICH	502.340,72	2,21
<b>SUMME</b>	<b>22.144.792,21</b>	<b>97,27</b>

**2. DERIVATE** -36.304,80 -0,16

**3. BANKGUTHABEN** 663.711,18 2,91

**4. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE** 21.706,88 0,10

**SUMME** 22.793.905,47 100,12

**II. VERBINDLICHKEITEN** -27.493,97 -0,12

**III. FONDSVERMÖGEN** 22.766.411,50 100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

# SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION

WKN 635272  
ISIN DE0006352727

Halbjahresbericht  
01.04.2015 - 30.09.2015

## Stammdaten des Fonds

SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION	
Auflegungsdatum	18.02.2002
Erstrücknahmepreis (in Euro)	43,69
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	427.032
Anteilwert (in Euro)	53,31
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	3,00
Rücknahmegebühr	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,25
Mindestanlagensumme (in Euro)	-

## Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2015	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>INVESTMENTANTEILE</b>								
<b>KVG-EIGENE INVESTMENTANTEILE</b>								
DE0008491291	SUEDWESTBANK-INTERRENT-UNION (0,72 %)	ANT	40.000,00	0,00	0,00	EUR 41,27	1.650.800,00	7,25
DE0009757864	SUEDWESTBANK-INTERSHARE-UNION (1,30 %)	ANT	15.000,00	0,00	0,00	EUR 55,81	837.150,00	3,68
DE0009757732	UNIINSTITUTIONAL EM BONDS SPEZIAL (0,63 %)	ANT	44.444,00	14.444,00	0,00	EUR 53,67	2.385.309,48	10,48
DE0008477050	UNIINSTITUTIONAL EUROPEAN GOVERNMENT BONDS PERIPHERIE (0,22 %)	ANT	50.000,00	50.000,00	0,00	EUR 54,14	2.707.000,00	11,89
DE0008491028	UNIRENTA (0,90 %) +)	ANT	55.555,00	55.555,00	111.111,00	EUR 20,60	1.144.433,00	5,03
<b>SUMME DER KVG-EIGENEN INVESTMENTANTEILE</b>							<b>8.724.692,48</b>	<b>38,32</b>
<b>GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE</b>								
LU0085167236	UNIDYNAMICFONDS: EUROPA -A- (1,20 %) +)	ANT	10.000,00	0,00	0,00	EUR 76,17	761.700,00	3,35
LU0966118209	UNIEUROANLEIHEN (0,60 %) +)	ANT	80.000,00	30.000,00	0,00	EUR 54,00	4.320.000,00	18,98
LU0006041197	UNIFAVORIT: RENTEN (0,60 %) +)	ANT	33.333,00	70.000,00	66.667,00	EUR 26,50	883.324,50	3,88
LU0126314995	UNIVALUEFONDS: EUROPA A (1,20 %) +)	ANT	15.000,00	0,00	0,00	EUR 50,09	751.350,00	3,30
<b>SUMME DER GRUPPENEIGENEN INVESTMENTANTEILE</b>							<b>6.716.374,50</b>	<b>29,50</b>
<b>GRUPPENFREMDE INVESTMENTANTEILE</b>								
LU0072462186	BLACKROCK GLOBAL FUNDS - EUROPEAN VALUE FUND (1,50 %)	ANT	5.000,00	0,00	0,00	EUR 61,43	307.150,00	1,35
IE0031574977	BRANDES INVESTMENT FUNDS PLC - BRANDES EUROPEAN VALUE FUND (0,70 %)	ANT	19.615,00	6.615,00	0,00	EUR 33,07	648.668,05	2,85
LU1111643042	ELEVA UCITS FUND - ELEVA EUROPEAN SELECTION FUND (0,90 %)	ANT	400,00	400,00	0,00	EUR 1.043,28	417.312,00	1,83
LU0136412771	ETHNA-AKTIV E -A- (1,50 %)	ANT	9.000,00	0,00	0,00	EUR 130,04	1.170.360,00	5,14
LU0370217688	FIDECUM SICAV CONTRARIAN VALUE EUROLAND (0,12 %)	ANT	10.000,00	4.445,00	0,00	EUR 44,96	449.600,00	1,97
IE00BD616X26	GLG INVESTMENTS VI PLC. - GLOBAL EQUITY ALTERNATIVE (2,00 %)	ANT	6.666,00	6.666,00	2.500,00	EUR 94,10	627.270,60	2,76
IE00BPT34575	HEPTAGON FUND PLC - HEPTAGON EUROPEAN FOCUS EQUITY FUND (0,90 %)	ANT	4.444,00	4.444,00	0,00	EUR 107,84	479.244,96	2,11
IE00BH4GY991	HEPTAGON FUND PLC - KOPERNIK GLOBAL ALL-CAP EQUITY FUND (0,90 %)	ANT	6.666,00	2.222,00	0,00	EUR 86,28	575.158,48	2,53
LU0119753134	INVESCO PAN EUROPEAN STRUCTURED EQUITY FUND (0,80 %)	ANT	12.000,00	12.000,00	0,00	EUR 17,56	210.720,00	0,93
LU0260086037	JUPITER GLOBAL FUND - EUROPEAN GROWTH MUTUAL FUND (0,75 %)	ANT	6.000,00	6.000,00	0,00	EUR 35,28	211.680,00	0,93
FR0010606814	MANDARINE GESTION MANDARINE VALEUR (0,60 %)	ANT	8,00	0,00	0,00	EUR 62.792,59	502.340,72	2,21
IE00BWZMLD48	ODEY EUROPEAN FOCUS FUND (1,00 %)	ANT	15.000,00	15.000,00	0,00	EUR 16,85	252.750,00	1,11
LU0285831334	T ROWE PRICE FUNDS SICAV - EUROPEAN EQUITY FUND (0,65 %)	ANT	15.000,00	15.000,00	0,00	EUR 13,69	205.350,00	0,90
IE00B4PCFY71	WINTON UCITS FUNDS PLC - WINTON GLOBAL EQUITY FUND (0,00 %)	ANT	5.000,00	5.000,00	0,00	USD 144,23	646.120,42	2,84
<b>SUMME DER GRUPPENFREMDEEN INVESTMENTANTEILE</b>							<b>6.703.725,23</b>	<b>29,45</b>
<b>SUMME DER ANTEILE AN INVESTMENTANTEILEN</b>							<b>22.144.792,21</b>	<b>97,27</b>
<b>SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN</b>							<b>22.144.792,21</b>	<b>97,27</b>
<b>DERIVATE</b>								
(BEI DEN MIT MINUS GEKENNZEICHNETEN BESTÄNDEN HANDELT ES SICH UM <b>VERKAUFTE</b> POSITIONEN)								
<b>AKTIENINDEX-DERIVATE</b>								
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN								
<b>AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE</b>								
DAX PERFORMANCE-INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	EUX	EUR	ANZAHL 5				-66.125,00	-0,29
DAX PERFORMANCE-INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	EUX	EUR	ANZAHL -5				65.875,00	0,29
EUREX DOW JONES STOXX 600 PRICE INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	EUX	EUR	ANZAHL -33				495,00	0,00
<b>SUMME DER AKTIENINDEX-DERIVATE</b>							<b>245,00</b>	<b>0,00</b>
<b>ZINS-DERIVATE</b>								
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN								
<b>TERMINKONTRAKTE</b>								
CBT 10YR US T-BOND NOTE FUTURE DEZEMBER 2015	CBT	USD		-1.000.000			-7.839,80	-0,03

# SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION

WKN 635272  
ISIN DE0006352727

Halbjahresbericht  
01.04.2015 - 30.09.2015

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2015	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
	EUREX 10 YR EURO-BUND FUTURE DEZEMBER 2015	EUX EUR	-1.100,000				-28.710,00	-0,13
<b>SUMME DER ZINS-DERIVATE</b>							<b>-36.549,80</b>	<b>-0,16</b>
<b>BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS</b>								
<b>BANKGUTHABEN</b>								
<b>EUR-BANKGUTHABEN BEI:</b>								
	DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRALGENOSSENSCHAFTSBANK	EUR	574.390,08				574.390,08	2,52
	BANKGUTHABEN IN SONSTIGEN EU/EWR-WÄHRUNGEN	EUR	15.200,62				15.200,62	0,07
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	CHF	3.425,12				3.140,87	0,01
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	JPY	3.639.837,00				27.233,49	0,12
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	TRY	6.910,86				2.045,54	0,01
	BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN	USD	46.542,02				41.700,58	0,18
<b>SUMME DER BANKGUTHABEN</b>							<b>663.711,18</b>	<b>2,91</b>
<b>SUMME DER BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS</b>							<b>663.711,18</b>	<b>2,91</b>
<b>SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>								
	FORDERUNGEN AUS ANTEILUMSATZ	EUR	21.706,88				21.706,88	0,10
<b>SUMME SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>							<b>21.706,88</b>	<b>0,10</b>
<b>SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>								
	VERBINDLICHKEITEN AUS ANTEILUMSATZ	EUR	-8.080,01				-8.080,01	-0,04
	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	EUR	-19.413,96				-19.413,96	-0,09
<b>SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>							<b>-27.493,97</b>	<b>-0,12</b>
<b>FONDSVERMÖGEN</b>						EUR	<b>22.766.411,50</b>	<b>100,00</b>
DURCH RUNDUNG DER PROZENT-ANTEILE BEI DER BERECHNUNG KÖNNEN GERINGE DIFFERENZEN ENTSTANDEN SEIN.								
<b>ANTEILWERT</b>						EUR	53,31	
<b>UMLAUFEANDE ANTEILE</b>						STK	427.032,00	
BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								97,27
BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								-0,16

## WERTPAPIER-, DEISENKURSE, MARKTSÄTZE

DIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES SONDERVERMÖGENS SIND AUF GRUNDLAGE DER NACHSTEHENDEN KURSE/MARKTSÄTZE BEWERTET:

WERTPAPIERKURSE	KURSE PER 30.09.2015 ODER LETZTBESAMNTE
ALLE ANDEREN VERMÖGENSWERTE	KURSE PER 30.09.2015
DEISENKURSE	KURSE PER 30.09.2015

DEISENKURSE (IN MENGENNOTIZ)

BRITISCHES PFUND	GBP	0,736700= 1 EURO (EUR)
JAPANISCHER YEN	JPY	133,653000= 1 EURO (EUR)
NEUE TÜRKISCHE LIRA	TRY	3,378500= 1 EURO (EUR)
SCHWEDISCHE KRONE	SEK	9,360500= 1 EURO (EUR)
SCHWEIZER FRANKEN	CHF	1,090500= 1 EURO (EUR)
US AMERIKANISCHER DOLLAR	USD	1,116100= 1 EURO (EUR)

## MARKTSCHLÜSSEL

A) WERTPAPIERHANDEL

A	AMTLICHER BÖRSENHANDEL
N	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM BÖRSENHANDEL VORGESEHEN SIND
NO	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM HANDEL AN EINEM ORGANISIERTEN MARKT VORGESEHEN SIND
O	ORGANISIERTER MARKT
X	NICHT NOTIERT E WERTPAPIERE

B) TERMINBÖRSE

CBT	CHICAGO BOARD OF TRADE
EUX	EUREX, FRANKFURT

C) OTC

OVER THE COUNTER

# SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION

WKN 635272  
ISIN DE0006352727

Halbjahresbericht  
01.04.2015 - 30.09.2015

**WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:  
KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG):**

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>INVESTMENTANTEILE</b>					
<b>KVG-EIGENE INVESTMENTANTEILE</b>					
DE0009750117	UNIDEUTSCHLAND (0,90 %)	ANT		4.444,00	4.444,00
DE000AORPAP8	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL HIGH DIVIDEND EQUITIES (0,55 %)	ANT		0,00	3.333,00
<b>GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE</b>					
LU0090772608	UNIEUROPA MID&SMALL CAPS (1,55 %)+)	ANT		0,00	3.500,00
LU0458547873	UNIEUROSTOXX 50 -I- (0,35 %)	ANT		15.000,00	15.000,00
LU0356243922	UNIINSTITUTIONAL LOCAL EM BONDS (0,60 %)+)	ANT		4.444,00	4.444,00
LU0247467987	UNIRESERVE: EURO-CORPORATES (0,60 %)+)	ANT		0,00	25.000,00
<b>GRUPPENFREME INVESTMENTANTEILE</b>					
IE00B0555800	ARGONAUT PAN EUROPEAN ALPHA FUND (0,75 %)	ANT		0,00	122.222,00
LU0488317701	COMSTAGE SICAV - NYSE ARCA GOLD BUGS UCITS ETF (0,65 %)	ANT		18.000,00	33.000,00
IE00BKRC2X54	COUPLAND CARDIFF FUNDS PLC - CC JAPAN ALPHA FUND (1,00 %)	ANT		0,00	20.000,00
LU0408576568	DELTA LLOYD L - EUROPEAN PARTICIPATION FUND (1,25 %)	ANT		0,00	8.000,00
LU0048575426	FIDELITY FUNDS - EMERGING MARKETS FUND (1,50 %)	ANT		0,00	8.000,00
LU0195949473	FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS - FRANKLIN EUROPEAN SMALL-MID CAP GROWTH FUND (0,70 %)	ANT		0,00	4.000,00
LU0431993079	JPMORGAN FUNDS - EMERGING MARKETS OPPORTUNITIES (0,85 %)	ANT		0,00	600,00
LU0476438642	MELCHIOR EUROPEAN ABSOLUTE RETURN FUND (1,50 %)	ANT		0,00	3.000,00
FR0007078811	METROPOLE GESTION METROPOLE SELECTION (1,50 %)	ANT		0,00	1.000,00
IE00B85RQ587	MUZINICH FUNDS - LONG SHORT CREDIT YIELD (1,00 %)	ANT		0,00	3.000,00
IE00B12VW904	NEUBERGER BERMAN HIGH YIELD BOND FUND/IRELAND (0,60 %)	ANT		0,00	22.222,00
LU0064675639	NORDEA 1 SICAV - NORDIC EQUITY FUND (1,50 %)	ANT		0,00	5.000,00
LU0351546048	NORDEA 1 SICAV - NORDIC EQUITY SMALL CAP FUND (1,00 %)	ANT		0,00	10.000,00
LU0132667782	UBAM - EUROPE EQUITY (1,00 %)	ANT		0,00	555,00
IE0034156459	VANGUARD INVESTMENT SERIES PLC - US DISCOVERIES FUND (0,85 %)	ANT		0,00	1.000,00
IE00B1RMYY77	WAVERTON INVESTMENT FUNDS PLC. - WAVERTON EUROPEAN FUND (1,00 %)	ANT		0,00	15.000,00
<b>DERIVATE</b> (IN OPENING-TRANSAKTIONEN UMGESETZTE OPTIONSPRÄMIEN BZW. VOLUMEN DER OPTIONSGESCHÄFTE, BEI OPTIONSSCHEINEN ANGABE DER KÄUFE UND VERKÄUFE)					
<b>TERMINKONTRAKTE</b>					
<b>TERMINKONTRAKTE AUF WÄHRUNG</b>					
<b>GEKAUFTE KONTRAKTE</b>					
BASISWERT(E) JPY/EUR DEISENKURS		JPY	178.280		
BASISWERT(E) USD/EUR DEISENKURS		USD	5.309		
<b>AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE</b>					
<b>GEKAUFTE KONTRAKTE</b>					
BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX		EUR	1.380		
BASISWERT(E) DOW JONES STOXX 600 BASIC RESOURCES INDEX (PRICE) (EUR)		EUR	219		
BASISWERT(E) DOW JONES STOXX 600 OIL & GAS INDEX (PRICE) (EUR)		EUR	223		
BASISWERT(E) MSCI EM INDEX FUTURE (NYSE)		USD	348		
BASISWERT(E) S&P 500 INDEX		USD	1.265		
BASISWERT(E) STOXX 50 PRICE INDEX		EUR	782		
<b>VERKAUFTE KONTRAKTE</b>					
BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX		EUR	5.640		
BASISWERT(E) EURO STOXX 50		EUR	3.607		
BASISWERT(E) STOXX EUROPE 600 PRICE INDEX (EUR)		EUR	5.402		
<b>ZINSTERMINKONTRAKTE</b>					
<b>VERKAUFTE KONTRAKTE</b>					
BASISWERT(E) JAPAN S.333 V.14(2024)		JPY	74.140		
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6%		EUR	6.615		
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR JAPAN 6%		JPY	293.481		
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR US T-BOND NOTE		USD	3.186		
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 5YR BUNDESANLEIHE 6% SYNTH. ANLEIHE		EUR	2.844		



# SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION

WKN 635272  
ISIN DE0006352727

Halbjahresbericht  
01.04.2015 - 30.09.2015

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>OPTIONSRECHTE</b>					
<b>OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDEX-DERIVATE</b>					
<b>OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDICES</b>					
<b>GEKAUFTE VERKAUFOPTIONEN (PUT)</b>					
	BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX, EURO STOXX 50	EUR	142		
<b>VERKAUFTE KAUFPTIONEN (CALL)</b>					
	BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX	EUR	76		
+) FÜR DIESEN INVESTMENTANTEIL KANN EVENTUELL EINE ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG BERECHNET WERDEN					

# SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION

WKN 635272  
ISIN DE0006352727

Halbjahresbericht  
01.04.2015 - 30.09.2015

## ANHANG GEM. § 7 Nr. 9 KARBV

<b>ANTEILWERT</b>	<b>EUR</b>	<b>53,31</b>
<b>UMLAUFENDE ANTEILE</b>	<b>STK</b>	<b>427.032,00</b>

### ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

SOWEIT EIN WERTPAPIER AN MEHREREN MÄRKTEN GEHANDELT WURDE, WAR GRUNDSÄTZLICH DER LETZTE VERFÜGBARE HANDELBARE KURS DES MARKTES MIT DER HÖCHSTEN LIQUIDITÄT MABGEBLICH. FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE, WURDE DER VON DEM EMITTENTEN DES BETREFFENDEN VERMÖGENSGEGENSTANDES ODER EINEM KONTRAHENTEN ODER SONSTIGEN DRITTEN ERMITTELTE UND MITGETEILTE VERKEHRSWERT VERWENDET, SOFERN DIESER WERT MIT EINER ZWEITEN VERLÄSSLICHEN UND AKTUELLEN PREISQUELLE VALIDIERT WERDEN KONNTE. DIE DABEI ZUGRUNDE GELEGTE REGULARIEN WURDEN DOKUMENTIERT.

FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE UND FÜR DIE AUCH NICHT MINDESTENS ZWEI VERLÄSSLICHE UND AKTUELLE PREISQUELLEN ERMITTELT WERDEN KONNTEN, WURDEN DIE VERKEHRSWERTE ZUGRUNDE GELEGT, DIE SICH NACH SORGFÄLTIGER EINSCHÄTZUNG UND GEEIGNETEN BEWERTUNGSMODELLEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKTGEBEHENHEITEN ERGABEN. UNTER DEM VERKEHRSWERT IST DABEI DER BETRAG ZU VERSTEHEN, ZU DEM DER JEWELIGE VERMÖGENSGEGENSTAND IN EINEM GESCHÄFT ZWISCHEN SACHVERSTÄNDIGEN, VERTRAGSWILLIGEN UND UNABHÄNGIGEN GESCHÄFTSPARTNERN GETAUSCHT WERDEN KÖNNTE. DIE DABEI ZUM EINSATZ KOMMENDEN BEWERTUNGSVERFAHREN WURDEN AUSFÜHRLICH DOKUMENTIERT UND WERDEN IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF IHRE ANGEMESSENHEIT ÜBERPRÜFT.

ANTEILE AN INLÄNDISCHEN INVESTMENTVERMÖGEN, EG-INVESTMENTANTEILE UND AUSLÄNDISCHE INVESTMENTANTEILE WERDEN MIT IHREM LETZTEN FESTGESTELLTEN RÜCKNAHMEPREIS ODER BEI ETFs MIT DEM AKTUELLEN BÖRSENKURS BEWERTET.

BANKGUTHABEN WERDEN ZUM NENNWERT UND VERBINDLICHKEITEN ZUM RÜCKZAHLUNGSBETRAG BEWERTET. FESTGELDER WERDEN ZUM NENNWERT BEWERTET UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ZU IHREM MARKT- BZW. NENNWERT.

FRANKFURT AM MAIN, 01. OKTOBER 2015

**UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH**  
- GESCHÄFTSFÜHRUNG -

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH  
60070 Frankfurt am Main  
Postfach 16 07 63  
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 24,462 Millionen

Haftendes Eigenkapital:  
EUR 158,042 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

## Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main  
HRB 9073

## Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke  
Vorsitzender  
(Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm  
Stv. Vorsitzender  
(Mitglied des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mitnik, Ph.D.  
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates  
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)  
Ludwig-Maximilians-Universität München

## Geschäftsführer

Dr. Frank Engels  
Giovanni Gay  
Dr. Daniel Günnewig  
Björn Jesch  
Klaus Riester

## Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Uni-

on Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH.

Herr Professor Stefan Mitnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

## Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main

## Die Ertragsscheine des SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION werden bei der SÜDWESTBANK AG und deren Niederlassungen eingelöst.

## Verwahrstelle

### SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank AG,  
Frankfurt am Main  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 3.646 Millionen

Haftendes Kapital:  
EUR 16.480 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

## Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland

SÜDWESTBANK AG  
Rotebühlstraße 125  
70178 Stuttgart

## Vorstand

Dr. Wolfgang Kuhn  
(Sprecher des Vorstandes)

Dr. Andreas Maurer

Wolfgang Jung

## Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Andreas Strüngmann

## Registergericht

Amtsgericht Stuttgart HRB 4100

## Anlageausschuss

### SÜDWESTBANK-InterSelect-UNION

Dr. Wolfgang Kuhn  
(Sprecher des Vorstandes der  
SÜDWESTBANK AG, Stuttgart)

Manfred Mühlheim  
(Direktor/Bereichsleiter Asset-Management  
der SÜDWESTBANK AG, Stuttgart)

Heinrich Hartmann  
(Generalbevollmächtigter Bereichsleiter  
Private Banking  
SÜDWESTBANK AG, Stuttgart)

Thomas Mugele  
(CEFA-Investmentanalyst/DVFA  
Abteilungsleiter Asset Management  
SÜDWESTBANK AG, Stuttgart)

## Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn

Stand: 30. September 2015,  
soweit nicht anders angegeben

### Zentrale Stuttgart

Rotebühlstraße 125  
70178 Stuttgart

Telefon 0711/6644-0  
info@suedwestbank.de  
www.suedwestbank.de

### Standorte

Bad Saulgau	Hauptstraße 56	88348 Bad Saulgau	Telefon 07581/2004-0
Biberach	Marktplatz 23	88400 Biberach	Telefon 07351/581-0
Bietigheim-Bissingen	Kreuzstraße 21	74321 Bietigheim-Bissingen	Telefon 07142/352-0
Fellbach	Hintere Straße 29	70734 Fellbach	Telefon 0711/6644-0
Freiburg	Eisenbahnstraße 66	79098 Freiburg	Telefon 0761/28206-0
Friedrichshafen	Charlottenstraße 34	88045 Friedrichshafen	Telefon 07541/3852-0
Göppingen	Vordere Karlstraße 12	73033 Göppingen	Telefon 07161/9761-0
Hechingen	Obertorplatz 3	72379 Hechingen	Telefon 07471/1807-0
Heilbronn	Moltkestraße 20	74072 Heilbronn	Telefon 07131/637-0
Karlsruhe	Waldstraße 41-43	76133 Karlsruhe	Telefon 0721/945405-0
Mannheim	Friedrichsplatz 9	68165 Mannheim	Telefon 0621/42006-0
Ochsenhausen	Bahnhofstraße 11	88416 Ochsenhausen	Telefon 07352/2025-0
Offenburg	Hauptstraße 35	77652 Offenburg	Telefon 0781/932251-0
Plüderhausen	Hauptstraße 51	73655 Plüderhausen	Telefon 07181/8008-0
Ravensburg	Marienplatz 29	88212 Ravensburg	Telefon 0751/374-0
Reichenbach	Bahnhofstraße 1	73262 Reichenbach	Telefon 07153/5009-0
Reutlingen	Federnseestraße 3	72764 Reutlingen	Telefon 07121/1497-0
Schorndorf	Joh.-Philipp-Palm-Str. 8	73614 Schorndorf	Telefon 07181/9273-0
Schwäbisch Hall	Im Haal 8	74523 Schwäbisch Hall	Telefon 0791/7580-0
Sigmaringen	Kirchberg 1	72488 Sigmaringen	Telefon 07571/107-0
Singen	Ekkehardstraße 12/2	78224 Singen	Telefon 07731/9969-0
Stuttgart	Rotebühlstraße 125	70178 Stuttgart	Telefon 0711/6644-0
Stuttgart-Degerloch	Große Falterstraße 3	70597 Stuttgart-Degerloch	Telefon 0711/6644-0
Tett nang	Lindauer Straße 25	88069 Tett nang	Telefon 07542/9359-0
Tuttlingen	Königstraße 4	78532 Tuttlingen	Telefon 07461/900612-0
Ulm	Bahnhofstraße 11	89073 Ulm	Telefon 0731/1413-0
Waiblingen	Heinrich-Küderli-Str. 2	71332 Waiblingen	Telefon 07151/56819-0

SÜDWESTBANK AG  
Telefon 0711/6644-0  
[info@suedwestbank.de](mailto:info@suedwestbank.de)  
[www.suedwestbank.de](http://www.suedwestbank.de)